

## Vereinfachte Spielregeln zu Boule

Bei Boule (eigentlich « Pétanque ») spielen 2 Mannschaften mit jeweils 6 Kugeln gegeneinander, es kann in folgenden Formationen gespielt werden:

« Tête-à-Tête » 2 Einzelspieler mit jeweils 3 Kugeln.

« Doublette » 2 Mannschaften mit jeweils 2 Spielern. Jeder Spieler hat 3 Kugeln.

« Triplette » 2 Mannschaften mit jeweils 3 Spielern. Jeder Spieler hat 2 Kugeln.

Zu Beginn des ganzen Spiels wird ausgelost, welche Mannschaft mit dem ersten Durchgang (« Mène ») beginnt. Ein Spieler dieser Mannschaft zieht auf dem Boden einen Kreis mit einem Durchmesser von 35 cm – 50 cm (ersatzweise auch nur einen Strich).

Ein Spieler stellt sich in den Kreis und wirft die Zielkugel aus Holz oder Kunststoff, das sog. « Cochonnet » („Schweinchen“) in eine Entfernung zwischen 6 und 10 Metern. Die Zielkugel sollte mindestens 1 m von einem Hindernis (Baum, Berandung etc.) entfernt sein. Danach versucht derselbe Spieler dieser Mannschaft eine Kugel so nahe wie möglich an das « Cochonnet » zu plazieren. Beim Wurf sollten die Füße des Spielers innerhalb des Kreises stehen und Bodenkontakt behalten, bis die gespielte Kugel den Boden berührt.

Nun wechselt das Wurfrecht an die andere Mannschaft. Diese spielt so lange ihre Kugeln, bis eine ihrer Kugeln näher an der Zielkugel liegt als diejenige der gegnerischen Mannschaft. Danach ist die andere Mannschaft wieder an der Reihe usw...

Eine gut gelegte Kugel des Gegners darf auch weggeschossen werden: z. B. Team A hat eine Kugel sehr nah an das « Cochonnet » gelegt. Team B schießt nun diese Kugel weg und hat so die Möglichkeit, ggf. mit der nächsten Kugel besser zu plazieren als Team A.

Die Lage der Zielkugel kann sich während des Spiel verändern (durch Kugelkontakt). Sie muss allerdings immer für alle Spieler sichtbar sein. Sie darf nicht näher als 3 m und nicht weiter entfernt als 20 m vom Wurfkreis entfernt liegen. Prallt die Zielkugel gegen ein Hindernis, muss der Durchgang von derselben Mannschaft neu begonnen werden.

Erst wenn alle Kugeln gespielt sind, werden die Punkte gezählt. Die Mannschaft, die der Zielkugel am nächsten liegt, erhält einen Punkt. Liegen sogar 2 oder noch mehr Kugeln näher als die erste der Gegner, bekommt sie 2 oder mehr Punkte. In jedem Durchgang kann nur eine Mannschaft punkten. Theoretisch können also pro Durchgang maximal 6 Punkte erreicht werden.

Innerhalb der Mannschaft kann die Reihenfolge der Spieler beliebig gewechselt werden.

Wenn nicht klar ist, welche Kugeln einer Mannschaft der Zielkugel am nächsten liegen, verwendet man eine Schnur (ersatzweise auch ein Metermaß).

Diejenige Mannschaft, die im letzten Durchgang gepunktet hat, zieht ungefähr an der Stelle, wo die Zielkugel lag, einen neuen Wurfkreis und ein neuer Durchgang beginnt.

Das Spiel ist gewonnen, wenn eine Mannschaft 13 Punkte erreicht hat.

